



Big Dutchman®



NATURA Primus & NATURA Filia

Die modernen Aufzucht-Volieren
für gesunde, vitale und uniforme Junghennen

NATURA Primus und NATURA Filia

Für jeden Junghennen-Aufzüchter die passende Voliere

Für die erfolgreiche Junghennen-Aufzucht kann Ihnen Big Dutchman gleich zwei unterschiedliche Volierentypen anbieten. Beide haben sich im Markt als technisch ausgereifte Systeme bewährt und sind Voraussetzung für optimale Aufzuchtresultate → uniforme, gesunde Junghennen.

Junghennen, die in Legevolieren eingestellt werden, sollten in jedem Fall in vergleichbaren Systemen aufgezogen werden. Das Stichwort lautet: „intensives Training“ vom ersten Lebenstag an. Nur dann finden sich die Tiere später in der Legevoliere problemlos zurecht und haben einen guten Start in die Legephase.

Big Dutchman bietet Ihnen mit NATURA Primus und NATURAFilia zwei Aufzuchtvolieren an, die ganz auf Ihre speziellen Kundenwünsche abgestimmt werden. Bitte lassen Sie sich dazu ausführlich von unseren Fachleuten beraten.

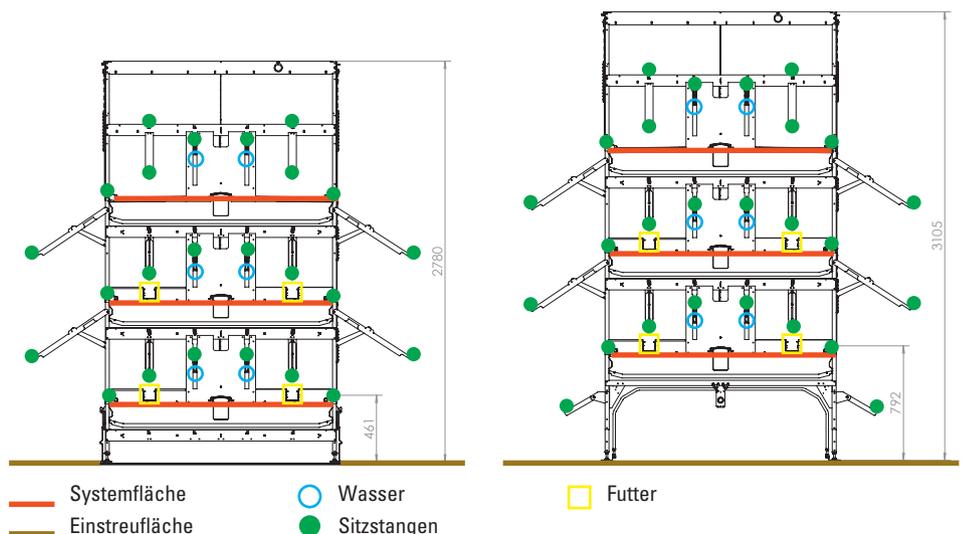
Die Vorteile der BD-Volieren auf einen Blick

- ✓ äußerst flexibel handhabbare Vordergitter → optimale Zugänglichkeit, leichte Tierkontrolle;
- ✓ höhenverstellbare Sitzstange über dem Futtertrog schützt vor Verschmutzungen, reduziert Futtermittelverluste und verhindert, dass die Küken im Trog sitzen, vor allem während die Kette läuft;
- ✓ höhenverstellbare Tränke in der ersten und zweiten Etage sorgt für optimale Wasserversorgung in jedem Alter;
- ✓ automatisch anklappbare Anflugstangen → leichter Zugang zur Voliere zu jeder Zeit, weniger Kot im Gang, Tiere werden darauf trainiert, im System zu übernachten;
- ✓ als erhöhte Anlage lieferbar → Stallgrundfläche unter der Anlage fungiert als Einstreufläche und ist in der Startphase automatisch absperrrbar;
- ✓ alle Gitter sind Zink-Aluminiumbeschichtet → hoher Korrosionsschutz, lange Lebensdauer der Voliere;
- ✓ mit oder ohne Luftkanal lieferbar.

NATURA Primus

die 3-etagige Aufzuchtvoliere ist in großer Variantenvielfalt lieferbar

NATURA Primus ist in zwei Breiten (1600 und 1866 mm) lieferbar. Beide Volieren können wir Ihnen auch als erhöhte Variante anbieten. Bei der erhöhten Variante wird die Stallgrundfläche unter der Anlage vollständig als Einstreufläche und damit als Nutzfläche angerechnet. Bei bestehenden Ställen ist neben der Breite also vor allem die verfügbare Stallhöhe zu berücksichtigen. Um letztlich eine optimale Besatzdichte zu erreichen, ist in Abhängigkeit von den Stallmaßen zu überlegen, welche Voliere zum Einsatz kommen soll.



NATURA Primus

- ✓ NATURA Primus ist in großer Variantenvielfalt lieferbar → für optimale Besatzdichten im Stall;
- ✓ klappbare Trennwand im System alle 2,40 m (optional alle 1,20 m) → stressfreies Ein- und Ausstallen sowie Fangen zu Impfzwecken;
- ✓ auch die dritte Etage kann mit Futterlinien ausgerüstet werden.



NATURA Primus mit klappbarem Abschlussblech



NATURA Primus erhöht mit Abschlussfolie

NATURA Primus ist eine Aufzuchtvoliere, die optimal an die Bedürfnisse von Eintagsküken und Junghennen angepasst ist. In der unteren und mittleren Etage befinden sich jeweils Futter- und Wasserlinien. Da die Junghennen in der Nacht das Bestreben haben, den höchsten Platz aufzusuchen, fungiert die oberste Etage als Ruhezone.

Vorzugsweise sollten die Eintagsküken in die mittlere Etage eingestallt werden. Dort lässt sich in den ersten 10 Tagen ein hohes und gleichmäßiges Temperaturniveau einfacher halten.

Für mehr Bewegungsfreiheit werden 50 % der Tiere nach ca. 10 Tagen in die untere Etage umgestallt.

Für eine noch bessere und direktere Wärmeversorgung in den unteren Etagen besteht außerdem die Möglichkeit, ein Heizrohr zu installieren. Denn nur bei optimalen Klimabedingungen verteilen sich die Küken gleichmäßig → guter Start für alle Tiere.

Zwischen der 3. und 4. Lebenswoche sollten die Kükenetagen geöffnet werden. Nun können sich die Tiere im gesamten Stall frei bewegen und das Springen und Fliegen lernen. Am Morgen müssen sie, um Futter aufzunehmen, die Ruhezone verlassen und die beiden unteren Etagen aufsuchen.

Durch das Pendeln zwischen den Etagen werden die Junghennen dazu animiert, sich aktiv in allen Ebenen zu bewegen.

Wenn die Tiere ab der 16. Lebenswoche in die Legevoliere umgestallt werden, finden sie sich in den verschiedenen Bereichen (Fressen, Scharren, Ruhezone) dann sofort gut zurecht.



Blick in einen Aufzuchtstall kurz nach der Einstallung



Ein Heizrohr in der unteren Etage sorgt für direkte Wärmezufuhr in den ersten Tagen

Automatisch an- und abklappbare Sitzstangen sorgen dafür, dass die Junghennen am Tag die einzelnen Etagen leicht erreichen können. In der Nacht werden die Sitzstangen an die Anlage geklappt, so dass die Junghennen im System übernachten.

→ bessere Übersicht während des Kontrollgangs

→ keine Kotanhäufung unter den Sitzstangen, weniger Ammoniakemissionen, mehr Hygiene im Stall

Kükenbrücken und -rampen erleichtern es den Küken in den ersten Wochen nach dem Öffnen der Anlage die untere und mittlere Etage einfach zu erreichen.



Automatisch an- und abklappbare Sitzstangen; der Einstreubereich unter der Anlage ist noch geschlossen



Kükenbrücken und -rampen erleichtern den Tieren das Erreichen der Anlage

Technische Detaillösungen mit großem Nutzen für den Aufzüchter

Die Bodengitter und auch alle weiteren Gitter der NATURA Primus sind Zink-Aluminium-beschichtet. Diese besondere Legierung bietet einen deutlich besseren Korrosionsschutz und damit eine längere Lebensdauer. Die Bodengittermaße sind:
 – untere und mittlere Etage: $\frac{3}{4} \times \frac{3}{4}$ Zoll Maschenweite → sicheres Stehen und Laufen der Küken;

– oberste Etage: 1 x 1,5 Zoll Maschenweite
 → guter Selbstreinigungseffekt.
 Eine Sitzstange über der Nippeltränke und über dem Trog schützt vor Verschmutzungen. Die Nippeltränke wird in der Höhe entsprechend dem Alter der Tiere angepasst. Auch die Sitzstange über dem Trog ist höhenverstellbar und kann damit altersabhängig eingestellt werden →

bessere Hygiene und Tiergesundheit.
 In der ersten und zweiten Etage ist nach jeder Sektion (2,41 m) eine aufklappbare Trennwand eingebaut. Optional kann diese auch nach jeder halben Sektion (alle 1,20 m) eingebaut werden. Die Trennwände teilen die Tiere in kleinere Gruppen → einfacheres Impfen sowie Ein-, Um- und Ausstallen.



Bodengitter in der unteren und mittleren Etage; $\frac{3}{4} \times \frac{3}{4}$ Zoll



Klappbares Trenngitter – geschlossen; höhenverstellbares Rohr über dem Trog



Klappbares Trenngitter – geöffnet; auch das gesamte vordere Schiebegeritter ist geöffnet



Gesamtes Schiebegeritter ist geschlossen



Für Kontrollzwecke ist der obere Teil geöffnet



Handwinde pro Etage: gleichzeitiges, einfaches Öffnen der Vordergitter

Die Vordergitter verschließen jeweils die untere und mittlere Etage. Jedes der beiden Vordergitter lässt sich ineinander schieben. Für Kontrollzwecke kann so nur

die obere Hälfte des Schiebegeritters geöffnet werden. Diese ineinander schiebbaren Vordergitter lassen sich einzeln manuell öffnen oder mit Hilfe einer Hand-

winde zentral bedienen (Option). Die Vorteile sind: einfache Handhabung, optimale Zugänglichkeit für den Betreuer, leichte Tierkontrolle, wenig Arbeitsaufwand.



Blick in die oberste Etage, die als Ruhezone fungiert – mit Vordergitter (Option)

Optional kann auch in der obersten Etage ein Vordergitter installiert werden, das sich zentral durch eine Handwinde öffnen und schließen lässt.

Das spezielle Anflugblech (Patent-Nr. 29919443.4) – auch in Edelstahl lieferbar – sorgt dafür, dass die Junghennen mit Blick in den Gang auf der Anlage sitzen. Die Vorteile sind: 70 % weniger Kot im Gangbereich, weniger Ammoniakemissionen im Stall, besseres Stallklima.

NATURA Filia

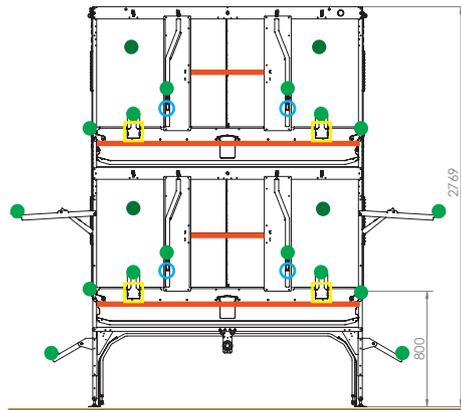
die 2-etagige Aufzuchtvoliere mit viel Bewegungsfreiheit für die Tiere vom ersten Tag an

NATURAFilia ist in zwei Breiten (1866 und 2239 mm) lieferbar. Aufgrund der großen Etagenhöhe wirkt die Voliere sehr offen. Beide Etagen sind vom Farmpersonal gut zu betreuen. Futter und Wasser können die Tiere einfach erreichen. Die Besonderheit der NATURA Filia ist eine innenliegende Zwischenebene, die in beiden Etagen im hinteren Bereich angeordnet ist:

- so wird ausreichend Systemfläche generiert;
- die Tiere können schon in sehr jungem Alter hin und her springen, selbst wenn das System noch geschlossen ist, maximal frühes Training;
- Einstellung der Tränkenlinie auf die Höhe der Zwischenebene.



Blick in einen Aufzuchtstall kurz nach der Einstellung



- Systemfläche
- Einstreufäche
- Futter
- Wasser
- Sitzstangen
- zusätzl. Sitzstangen

NATURA Filia ist aufgrund von nur zwei Etagen besser für niedrigere Besatzdichten geeignet. Dadurch kann mit dieser Anlage gut auf spezielle Richtlinien zur Junghennenaufzucht (Bio) eingegangen werden. Ein gutes Preis-Leistungsverhältnis pro Tierplatz ist trotzdem realisierbar. Um den begrenzenden Faktor Sitzstangenangebot in der Anlage aufzuheben, können optional vier zusätzliche Sitzstangen installiert werden. NATURA Filia wird nur erhöht geliefert, so dass die Stallgrundfläche unter der Anlage als Einstreufäche anzurechnen ist.



NATURA Filia mit innenliegender Zwischenebene



NATURA Filia

- ✓ innenliegende Zwischenebene trainiert das Springen und Fliegen schon in sehr frühem Alter (bereits bei noch geschlossener Anlage) und ermöglicht so das frühe Öffnen und damit das intensive Nutzen der Einstreufäche;
- ✓ schiebbares Trenngitter alle 1485 mm → einfaches Ein- und Ausstellen sowie Fangen zu Impfzwecken;
- ✓ verbesserte Produktivität durch optimiertes Sektionsmaß von 1485 mm;
- ✓ optimiertes Nutzflächen-Fressplatzverhältnis für beste Stallauslastung;
- ✓ jede Etage lässt sich optional mit zwei zusätzlichen Sitzstangen ausrüsten.

Technische Detaillösungen mit großem Nutzen für den Aufzüchter

Auch in der NATURA Fila sind die Bodengitter und alle weiteren Gitter Zink-Aluminium-beschichtet → deutlich besserer Korrosionsschutz und damit längere Lebensdauer.

Die Bodengittermaße in beiden Etagen betragen $\frac{3}{4} \times \frac{3}{4}$ Zoll Maschenweite.

Eine Sitzstange über der Nippeltränke und über dem Trog schützt vor Verschmutzungen. Die Nippeltränke wird in der Höhe entsprechend dem Alter der Tiere angepasst. Auch die Sitzstange über dem Trog ist höhenverstellbar und kann damit altersabhängig eingestellt werden →

bessere Hygiene und Tiergesundheit. In beiden Etagen ist nach jeder Section (1485 mm) ein schiebbares Trenngitter eingebaut, wodurch die Tiere in kleinere Gruppen eingeteilt werden können → einfacheres Impfen sowie Ein- und Ausstellen.



Schiebbares Trenngitter – geschlossen



Geöffnetes Trenngitter, höhenverstellbare Sitzstange über dem Trog, höhenverstellbare Tränkelinie



Blick in ein Abteil: Anflugbleche in beiden Ebenen sorgen für sicheren Halt der Tiere

Vordergitter verschließen am Anfang beide Etagen. Für Kontrollzwecke kann nur die obere Hälfte des Schiebegitters geöffnet werden. Diese ineinander schieb-

baren Vordergitter lassen sich einzeln manuell öffnen oder mit Hilfe einer Handwinde zentral bedienen.

NATURA Fila bietet dem Aufzüchter die Möglichkeit, die Tränkelinie in beiden Etagen auf eine solche Höhe einzustellen, so dass die Tiere das Wasser nur von der Zwischenebene aus erreichen können. Dadurch werden sie zusätzlich trainiert, zwischen Futter und Wasser hin und her zu springen → „Wassertraining“. Später in der Legevoliere ist das von großem Vorteil für eine sichere Eiablage im Nest.



Für Kontrollzwecke ist der obere Teil des Vordergitters geöffnet



Gesamtes Schiebegitter ist geöffnet; Kühenbrücken und -rampen erleichtern das Erreichen der Etagen



Die Wasseraufnahme ist nur von der Zwischenebene aus möglich

Die perfekte Beleuchtung von Stall und Voliere

Die optimale Beleuchtung ist ein wichtiges Thema nicht nur bei den Legehennen sondern bereits in der Junghennenaufzucht. Um eine optimale Lichtversorgung zu gewährleisten, sollten die Lichtprogramme für die Aufzucht und Legeperiode gut aufeinander abgestimmt werden. In dem von Big Dutchman empfohlenen Beleuchtungskonzept unterscheiden wir zwischen der Gang- und Volierenbeleuchtung.

Für den Gangbereich haben wir drei unterschiedliche Leuchten zur Auswahl:

- 1 BD-Wannenleuchte
- 2 LED-Wannenleuchte Zeus
- 3 Lichtrohr FlexLED HO (High Output)

Alle drei Leuchten sind flackerfrei und von 0 bis 100 % dimmbar. Die LED-Leuchten Zeus und FlexLED HO zeichnen sich zusätzlich durch eine nachhaltige Energieeinsparung von bis zu 50 % gegenüber der herkömmlichen Wannenleuchte aus.

In der Voliere (untere und mittlere Etage) kommt ausschließlich unsere energie-sparende FlexLED zum Einsatz.

- 4 Lichtrohr FlexLED

Bei den erhöhten Volieren wird zusätzlich der Einstreubereich unter der Anlage beleuchtet. FlexLED ist in zwei Längen verfügbar: 1,80 m und 2,40 m.



LED-Wannenleuchte Zeus als Gangbeleuchtung

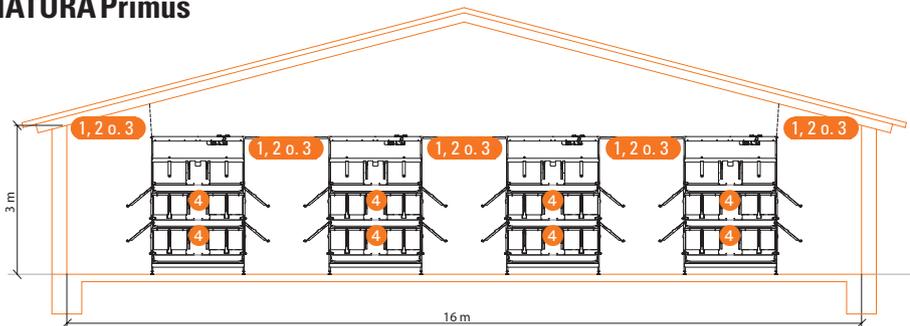


FlexLED zur Ausleuchtung des Einstreubereichs unter der Anlage

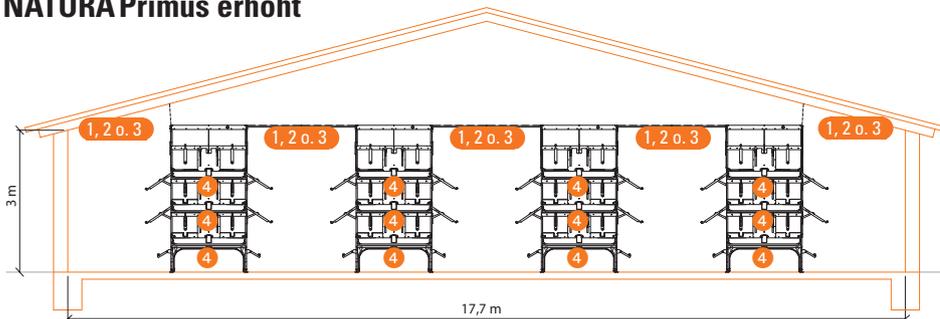


FlexLED zur Ausleuchtung der zweiten Etage

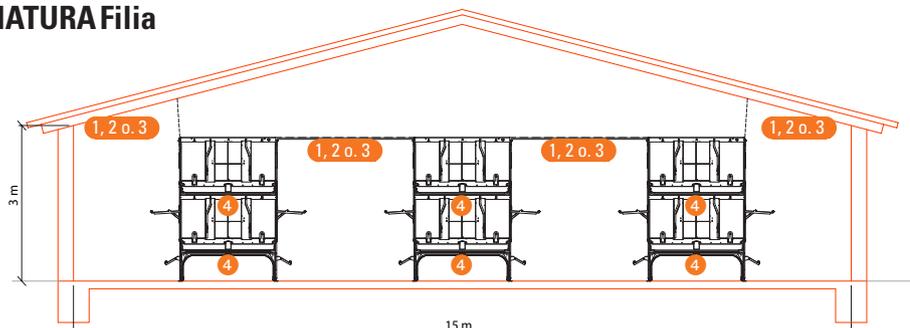
NATURA Primus



NATURA Primus erhöht



NATURA Filia

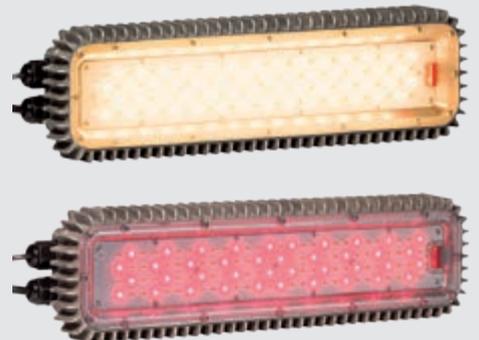


1



BD-Wannenleuchte

2



LED-Wannenleuchte Zeus – ist wahlweise mit unterschiedlichen LED-Boards lieferbar

3

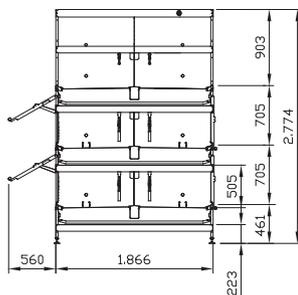


Lichtrohr FlexLED HO und FlexLED

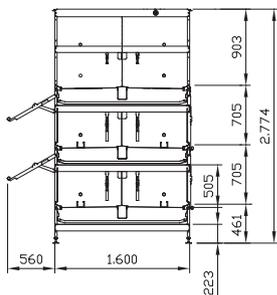
4

Technische Daten und Planungshinweise

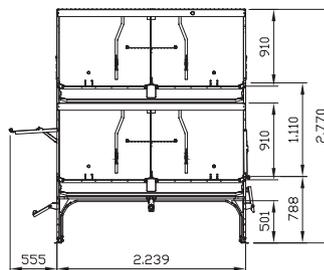
NATURA Primus 18



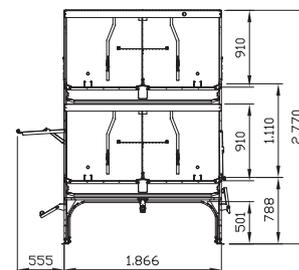
NATURA Primus 16



NATURA Filia 22



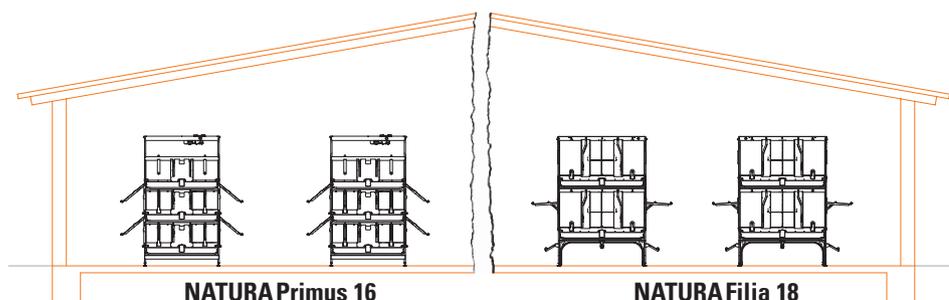
NATURA Filia 18



| NATURA Primus | | Typ 18 | Typ 16 | NATURA Filia | | Typ 22 | Typ 18 |
|------------------------------|----|---------------|---------------|---------------------|------|---------------|---------------|
| Breite der Anlage | mm | 1866 | 1600 | 2239 | 1866 | | |
| - inkl. Anflugstangen | mm | 2986 | 2720 | 3349 | 2976 | | |
| Höhe der Anlage | mm | 2774 | 2774 | | | 2770 | 2770 |
| - erhöht | mm | 3105 | 3105 | | | 2970 | 2970 |
| Länge pro Sektion | mm | 2412 | 2412 | 530 | 480 | | |
| Empfohlene Tierzahl/Sektion* | | 440 | 390 | | | | |

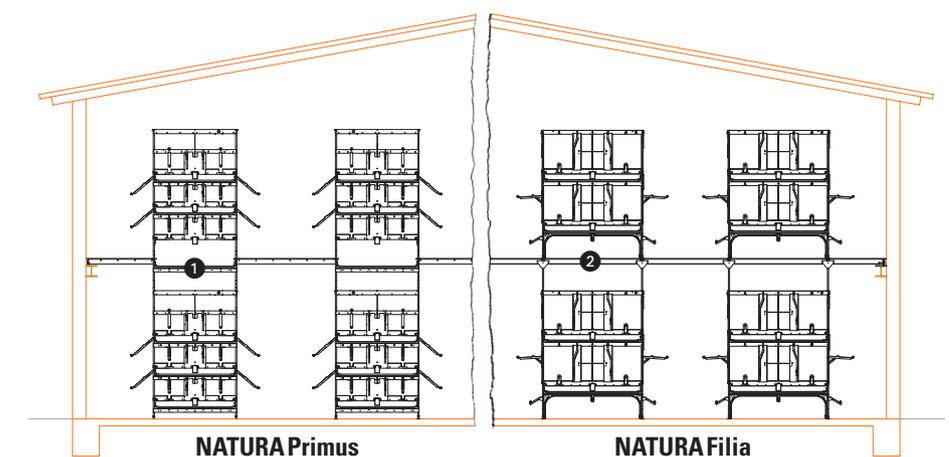
* Aufzucht bis 17. Woche

Die empfohlenen Tierzahlen können jedoch unter Berücksichtigung regionaler Richtlinien abweichen.



Empfohlene Gangbreiten:

- äußerer Gang: 1,60 m
- mittlerer Gang: 1,80 m



Zwei-Ebenen-Stall

Beide Aufzuchtanlagen sind auch für Zwei-Ebenen-Ställe gut geeignet. Kommt NATURA Primus zum Einsatz, ist die Zwischendecke nicht durchgängig und das erste Kotband der zweiten Ebene ① befindet sich unter der Zwischendecke. Das hat den Vorteil, dass die Einstreu aus den Gängen vor der Stallreinigung auf dieses Kotband geschoben werden kann.

Kommt eine erhöhte NATURA Primus oder NATURA Filia zum Einsatz, ist die Zwischendecke durchgängig ②, damit sie als Nutz- bzw. Scharfläche genutzt werden kann.



Big Dutchman

Deutschland:
Big Dutchman International GmbH
Postfach 1163 · 49360 Vechta
Tel. +49(0)4447 801-0 · Fax -237
big@bigdutchman.de
www.bigdutchman.de

USA: Big Dutchman, Inc.
Tel. +1 616 392 5981 · bigd@bigdutchmanusa.com
www.bigdutchmanusa.com

Brasilien: Big Dutchman (Brasil) Ltda.
Tel. +55 16 2108 5310 · bdb@bigdutchman.com.br
www.bigdutchman.com.br

Russland: 000 "Big Dutchman"
Tel. +7 495 2295 161 · big@bigdutchman.ru · www.bigdutchman.ru

Asien-/Pazifikregion: BD Agriculture (Malaysia) Sdn. Bhd.
Tel. +60 3 33 48 3555 · bdasia@bigdutchman.com · www.bigdutchman.com

China: Big Dutchman (Tianjin) Livestock Equipment Co., Ltd.
Tel. +86 10 6476 1888 · bdcnsales@bigdutchman.com
www.bigdutchman.cn